



10.–13.  
September 202  
Weimar

## Goethes „Wahlverwandtschaften“ Kontexte und Wirkungen



## EINLADUNG

1809 erstmals bei Cotta erschienen, zieht Goethes Roman „Die Wahlverwandtschaften“ bis heute Leserinnen und Leser in den Bann. Bis in die Gegenwart gibt das Werk jedoch Rätsel auf: Die einen lesen es als Roman, in dem die Institution Ehe auf den Prüfstand gestellt wird, andere entdecken die Brüchigkeit der beginnenden Moderne, wieder andere nehmen Anstoß an der vermeintlichen Unsittlichkeit des dargestellten Geschehens.

Der Autor selbst war sich bewusst, dass er hier ein künstlerisches Wagnis eingegangen war: Ihn inspirierten nicht zuletzt Erkenntnisse der damaligen Chemie zu diesem Roman. Als Schauplatz wählte er eine kunstvoll komponierte Gartenlandschaft und nahm als Vorbild auch den Park an der Ilm.

So wird Weimars „Gartenreich“, das sich in einem literarischen Spaziergang erschließt, bei dieser Goethe Akademie eine besondere Rolle spielen. Aufschlüsse über die Entstehung des Romans gewähren Goethes Tagebucheinträge, die im Goethe- und Schiller-Archiv vorgestellt werden, interessante Bezüge bieten auch ‚zeichnerische Vorlagen‘ von Goethes „Wahlverwandtschaften“ und die ‚Begegnung‘ mit Goethe als Naturwissenschaftler.

Über Ihr Interesse freuen wir uns

- Elisabeth Bremekamp, Bensberg  
Referatsleiterin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg
- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar  
Vizepräsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.

## PROGRAMM

### DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2020

Individuelle Anreise zum Hotel Dorint Am Goethepark\*\*\*\*s in Weimar

15.30 Uhr

#### WILLKOMMEN ZUR GOETHE AKADEMIE!

Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar
- Dr. Robert Steegers, Bonn

16.15 Uhr | Vortrag und Gespräch

#### „WAHLVERWANDTSCHAFTEN“

Über die Transformation naturwissenschaftlicher Erkenntnisse in die Sphäre der Kunst

Auf den ersten Blick verwirrt der Titel des Romans, für den die zeitgenössische Chemie Pate gestanden hat. Ver-

wandtschaft in der Natur wie unter Menschen beruht auf gesetzlichen Bindungen, scheint also Wahl, verstanden als Freiheit der Entscheidung, auszuschließen. Indem Goethe beide Begriffe koppelt, liefert er ein Plädoyer sowohl für das Anerkennen natürlich-gesellschaftlicher Bindungen als auch für den Spielraum menschlicher Entscheidungen vor dem Hintergrund einer gesetzlich organisierten Naturordnung. Wie Goethe im Roman eine ästhetische Balance gelingt, zählt zu den „offenbaren Geheimnissen“ seiner Kunst und regt zu immer neuen Fragen an.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar

18.30 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

20.00 Uhr | Literatur-Gespräch

#### „DAS REICH DER HEITERN VERNUNFT-FREIHEIT“ UND „SPUREN TRÜBER LEIDENSCHAFTLICHER NOTWENDIGKEIT“

Gemeinsame Lektüre ausgewählter Kapitel

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar
- Dr. Robert Steegers, Bonn

### FREITAG, 11. SEPTEMBER 2020

Frühstück

9.30 Uhr | Vortrag und Gespräch

#### DAS „UNGEHEURE RECHT“ DER GEGENWART

Sozialer und psychischer Wandel in den „Wahlverwandtschaften“

Goethes Roman spielt in seiner Gegenwart, am Beginn der Moderne. Feudale Eigentumsverhältnisse geraten ins Wanken, bürgerliche treten an ihre Stelle, soziale und psychische Profile verschieben sich. Das Miteinander der Romanfiguren bleibt davon nicht unberührt. Zu fragen ist, wie sich Änderungen im psychischen Verhalten in der symbolischen Ordnung des Romans spiegeln, in extremen Situationen diese Ordnung auch in Frage stellen.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar

11.30 Uhr | Präsentation im Goethe- und Schiller-Archiv

#### EIN VERSCHLÜSSELTES MEISTERWERK

Die Entstehung des Romans im Spiegel von Goethes Tagebuch

Ein Schleier des Geheimnisses liegt über der Entstehung des Romans. Im Nachlass des Dichters – kostbarster Besitz des Goethe- und Schiller-Archivs – ist von handschriftlichen Vorarbeiten nur ein Schema überliefert. Interpretieren hat dies zur These geleitet, Goethe habe absichtlich die Genese des Buches im Verborgenen gehalten. Gleichwohl lässt sich des-

sen Entstehung anhand von Goethes Tagebucheinträgen und des einzig überlieferten Schemas nachvollziehen.

- Dr. Ariane Ludwig, Weimar  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Editionen, Goethe- und Schiller-Archiv, Klassik Stiftung Weimar

Gelegenheit zur Mittagspause

14.00 Uhr | Präsentation in den Naturwissenschaftlichen Sammlungen

#### NICHT NUR DER „ROTE FADEN“

Goethe als Naturwissenschaftler

Nur wenig bekannt ist, dass das Sprachbild vom „roten Faden“ aus Goethes Roman „Die Wahlverwandtschaften“ stammt. Ein englischer Verehrer hat ihm später sogar das historische Urbild geschenkt: ein Stück englisches Marine-tau, in das ein roter Faden eingewebt ist. Sie werden diesen ebenso – wenn möglich – im Original betrachten können, wie Sie anhand weiterer Sammlungsstücke dem Naturwissenschaftler Goethe ‚begegnen‘. Außerdem werden Werke aus seiner Bibliothek präsentiert, die zum theoretischen Fundament seines Romans gehören. (Falls ein Besuch in den Sammlungen aus aktuellen Gründen nicht möglich ist, wird „Goethe als Naturwissenschaftler“ in einem Vortrag vorgestellt.)

- Dr. Thomas Schmuck, Weimar  
Kustos Naturwissenschaftliche Sammlungen/Goethe-Nationalmuseum, Klassik Stiftung Weimar

18.00 Uhr | Vortrag und Gespräch

#### GOETHE IN GESELLSCHAFT

Zum Wirken der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.

Nach dem Tod des letzten Goethe-Enkels Walther Wolfgang von Goethe wurde auf Anregung der Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach 1885 die Goethe-Gesellschaft gegründet. Sie ist heute die größte literarische Gesellschaft Deutschlands mit 2 400 Mitgliedern in 40 Ländern der Welt und kann auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar  
Vizepräsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.

19.00 Uhr

Abendessen im Hotelrestaurant

20.30 Uhr | Film-Zeit und Gespräch

#### „MITTE ENDE AUGUST“ (2009)

Film, inspiriert durch Goethes Werk, mit Marie Bäumer und Milan Peschel in den Hauptrollen.

Drehbuch und Regie: Sebastian Schipper

## SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2020

Frühstück

**9.30 Uhr** | Vortrag und Gespräch im Sonderlesesaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

**„GEDICHTE ZU DEN KUPFERN UND ZEICHNUNGEN“**  
Goethes ‚zeichnerische‘ Vorlagen für die „Wahlverwandtschaften“. Eine Spurensuche.

Die ‚lebenden Bilder‘ in den „Wahlverwandtschaften“ wurden hinsichtlich ihrer druckgraphischen Vorlagen von Goethe selbst entschlüsselt. Als Anregungen dienten ihm Stiche nach Kompositionen von Van Dyck, Terborch oder Poussin. Im Verborgenen blieb aber bislang, dass Goethe für die „Wahlverwandtschaften“ wie für sein gesamtes literarisches Spätwerk auch aus dem Fundus seiner Zeichnungssammlung geschöpft hat. Im Rahmen der Erschließung der niederländischen Zeichnungen aus dem Besitz Goethes konnten diese zeichnerischen Vorlagen erstmals identifiziert werden. Im Zentrum des Vortrags steht die Übersetzung der Zeichnungen in das sprachliche Gefüge der „Wahlverwandtschaften“ – der mediale Wechsel vom Bild zum „Wortbild“ (Goethe).

- Dr. Thomas Ketelsen, Weimar  
Leiter des Forschungsprojektes „Kennerschaft heute. Die niederländischen Zeichnungen“, Klassik Stiftung Weimar

**11.30 Uhr** | Spaziergang durch den Ilmpark  
**SCHAUPLATZ: ENGLISCHER GARTEN**

Auch wenn mehrere historische Parks um die Palme streiten, alleiniger Schauplatz von Goethes „Wahlverwandtschaften“ zu sein: Eine eindeutige Zuordnung zu einer bestimmten Parklandschaft lässt sich nicht vornehmen. Goethe war ein Kenner historischer Parks, wie er sie in Dessau, in Drakendorf bei Jena und in den böhmischen Bädern vorfand, und er hat den Park an der Ilm mitgestaltet. Der gemeinsame Parkspaziergang erläutert die symbolische Ordnung, die Goethes Roman strukturiert.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

**16.00 Uhr** | Vortrag und Gespräch

**„AUS OTTILIENS TAGEBUCH“**  
Die Stimme der Frau in Goethes Roman

Nicht nur Ottiliens Stimme erklingt im Roman. Im Grunde vernehmen wir einen Extrachor weiblicher Stimmen, die Stimme maßvoller Vernunft von Charlotte, das exaltierte Reden Lucianes, verstohlen auch die Stimmen des Dienstpersonals. Aus alledem formt sich das Bild einer sozialen Welt, in der Goethe, der Zeit vorausseilend, seinen

Protagonistinnen einerseits einen aus natürlicher Klugheit geborenen aktiven Part zuweist, andererseits ihr rational schwer aufzulösendes Handeln geheimnisvoll verhüllt. Eine immerwährende Diskussion ist eröffnet.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar

**19.30 Uhr**

Abendessen im Hotelrestaurant

## SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2020

Frühstück

**10.00 Uhr** | Vortrag und Gespräch

**EINE „HIMMELFAHRT DER BÖSEN LUST“?**  
Fragen an den Schluss des Romans

Das Diktum des frommen Friedrich Heinrich Jacobi, Goethes einstigem Jugendfreund, ist symptomatisch für das zeitgenössische Echo auf den Roman. Ist es aber zutreffend? Ist nicht jenen Interpretationen Recht zu geben, die im Roman – insbesondere an dessen Ende – das schwebende Licht der Ironie wirken sehen? Anhand solcher Fragen bietet sich abschließend Gelegenheit, historische Urteile über den Roman Revue passieren zu lassen und eigene Positionen zu bestimmen.

- Prof. Dr. Jochen Golz, Weimar

**12.00 Uhr**

Mittagsimbiss

**12.30 Uhr**

**BIS ZUR NÄCHSTEN GOETHE AKADEMIE!**  
Verabschiedung

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

**LEITUNG UND MODERATION**

- Dr. Robert Steegers, Bonn  
Germanist, veröffentlichte mit Norbert Oellers „Weimar. Literatur und Leben zur Zeit Goethes“, Geschäftsführer des Zentrums für Lehrerbildung an der Universität Bonn

## HINWEISE

**Leistungen**

- Der Preis für die Teilnahme an dieser **Goethe Akademie** beträgt 695,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Badewanne/WC im Dorint Hotel Am Goethepark Weimar\*\*\*\*;
  - Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
  - Nachmittagskaffee am 10. September 2020;
  - Mittagsimbiss am 13. September 2020;
  - Drei-Gänge-Abendessen an allen Abenden im Hotelrestaurant;
  - Vorträge und Gebühren (Tagungsraum/Technik);
  - Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
  - Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

**Hotel**

Das Dorint Hotel Am Goethepark Weimar\*\*\*\*s verdankt seine Ausstrahlung der architektonischen Verbindung zweier klassizistischer Villen mit einem Neubau. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern, zum Residenzschloss oder zur Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die Bäder der 143 verfügen über eine Badewanne mit integrierter Dusche. Das Hotel ist mit einer öffentlichen Tiefgarage verbunden. Von hier führt ein Aufzug in die Hotellobby (Tagespreis: 20,00 €).

**Einzelzimmer**

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 108,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

**Ihre Reise von/nach Weimar**

Nutzen Sie für Ihre Hin- und Rückreise das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Dieses können Sie online über den Veranstaltungshinweis dieser Goethe Akademie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de) buchen.

**Ihre Sicherheit – unsere gemeinsame Verantwortung**

Angesichts der aktuellen Situation gelten besondere Regeln und Vorsichtsmaßnahmen. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Bestätigung.

**Teilnehmerzahl**

mindestens 15 Personen, höchstens 22 Personen

**Planung und Information**

Elisabeth Bremekamp, Referatsleiterin,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Anmeldung**

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie ([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)) anerkennen, nehmen wir **bevorzugt über die Internetseite** der Akademie aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 – 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 – 40 84 66**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

**Zahlungsbedingungen**

Mit der Zusendung der Bestätigung erfolgt die Begleichung des Teilnahmebeitrags. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Betrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

**Rücktrittsbedingungen**

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis 25.8.2020 15 % des Betrages, vom 26.8. bis 1.9.2020 40 % des Betrages, vom 2. bis 9.9.2020 80 %, des Betrages, ab 10.9.2020 90 % des Betrages.



**GOETHE AKADEMIE**  
WEIMAR

**Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:**

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2400 Mitgliedern in 40 Ländern ([www.goethe-gesellschaft.de](http://www.goethe-gesellschaft.de)).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u.a. (Fach-)Tagungen, Forschungsprojekte, Studienreisen, Kunstausstellungen ([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)).
- Die Goethe Akademie findet statt mit freundlicher Unterstützung der

**KLASSIK**  
**STIFTUNG**  
**WEIMAR**